



Stark im Ländlichen Raum

Mulfingen, Stuttgart, 23. April 2013

Rainer Hundsdörfer, Vorsitzender der Geschäftsführung der ebm-papst Gruppe, setzte sich bei der Veranstaltung „Stark für das Land: Ländliche Räume in Baden-Württemberg“ im Stuttgarter Neuen Schloss für die Verbesserung der Verkehrswege in ländlichen Regionen ein. Dies sei notwendig, um den Warentransport für die Unternehmen optimal zu gestalten.

Im Podiumsgespräch „Standort Ländlicher Raum“ diskutierten Rainer Hundsdörfer, Roger Kehle (Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg), Minister Alexander Bonde (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg) und Juliane Veas (LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern) unter der Moderation von Dr. Gerhard Faix (Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg) über die Stärken und Schwächen des Ländlichen Raums. Rainer Hundsdörfer brachte zum Ausdruck, dass ein Unternehmensstandort im Ländlichen Raum viele Vorteile mit sich bringe: „Die Mitarbeiter identifizieren sich sehr häufig mit dem Unternehmen und sind entsprechend motiviert. Auch das familiäre, vertrauensvolle Netzwerk mit den Lieferanten, der Kommune und den regionalen Institutionen ist ein Erfolgsfaktor für die Firma.“ Allerdings gebe es auch Standortnachteile, neben dem nötigen Ausbau der Infrastruktur, wünsche er sich eine bessere Verzahnung der Hochschulstandorte in der Region. Dazu gehöre eine gemeinsame Hochschulpolitik mit koordinierten Investitionen in Forschungsausstattungen und Labors, um damit eine einheitliche Qualität im Studium zu schaffen.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann hatte die Tagung am Morgen eröffnet und betonte in seiner Rede: „Ein starker Ländlicher Raum ist der Motor für ein erfolgreiches Baden-Württemberg.“ Organisiert wurde die Veranstaltung von der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg, dem Gemeindetag Baden-Württemberg und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Hintergrund

Mit der Veranstaltungsreihe „Zukunftsfähige Gemeinden im Ländlichen Raum: Herausforderungen und Handlungsfelder“ wird die Dialogreihe fortgesetzt. Die

Hauke Hannig
Pressesprecher
ebm-papst Unternehmensgruppe

Tel.: +49(0) 7938 / 81-7105
Fax: +49(0) 7938 / 81-97105
Mobil: +49(0) 171 / 36 24 067
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com

Linda Hener
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49(0) 7938 / 81-7949
Linda.Hener@de.ebmpapst.com

presse@de.ebmpapst.com

facebook.com/ebmpapstFANS
twitter.com/ebmpapst_news
youtube.com/ebmpapstDE
www.ebmpapst.com

Blatt 1 von 2

Stark im Ländlichen Raum

Landesregierung führt zu den absehbaren Entwicklungen des demographischen Wandels und den möglichen Auswirkungen auf die kommunale Infrastruktur einen breiten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Auf sechs Regionalkonferenzen diskutieren Minister Alexander Bonde und Ministerialdirektor Wolfgang Reimer mit Interessierten vor Ort, welche Maßnahmen und Handlungsfelder für „Zukunftsfähige Gemeinden im Ländlichen Raum“ vordringlich sind.

Termine und Orte:

14.05.2013, 74254 Offenau, Kulturforum Saline, Hauptstraße 8

20.06.2013, 97922 Lauda-Königshofen, Forum im i-Park Tauberfranken, i_Park Tauberfranken 7

10.07.2013, 72514 Inzigkofen, Keltenhalle, Keltenweg 1

18.07.2013, 89551 Königsbrunn, Kulturhalle Hammerschmiede, Herwartstraße

23.07.2013, 79874 Breitnau, Kulturhalle, Dorfstraße 3

17.09.2013, 78727 Oberndorf am Neckar, Ehemalige Augustinerklosterkirche, Klosterstraße 1

Hauke Hannig
Pressesprecher
ebm-papst Unternehmensgruppe

Tel.: +49(0) 7938 / 81-7105
Fax: +49(0) 7938 / 81-97105
Mobil: +49(0) 171 / 36 24 067
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com

Linda Hener
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49(0) 7938 / 81-7949
Linda.Hener@de.ebmpapst.com

presse@de.ebmpapst.com

facebook.com/ebmpapstFANS
twitter.com/ebmpapst_news
youtube.com/ebmpapstDE
www.ebmpapst.com

Blatt 2 von 2



Bildunterschrift: Im Podiumsgespräch „Standort Ländlicher Raum“ wurden zentrale Handlungsfelder diskutiert: von der Stärkung des Ehrenamts über die kommunale Daseinsvorsorge zur Weiterentwicklung von Forschungs- und Innovationsstrukturen im Ländlichen Raum. Von links: Präsident Roger Kehle (Gemeindetag Baden-Württemberg), Minister Alexander Bonde (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg), Dr. Gerhard Faix (Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg), Präsidentin Juliane Vees (LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern), Rainer Hundsdörfer (Vorsitzender der Geschäftsführung der ebm-papst Gruppe, Muldingen)

Bilder: Linda Hener, ebm-papst.